

Protokoll GWA Neustädter See



Datum: 23.08.2023
Zeit: 17.30 – 19.30 Uhr
Ort: Hoffnungsgemeinde
Moderation: Daniel Nordmann
Protokoll: Marcel Härtel
Teilnehmer*innen: 23

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle
TOP 2 Situation Imbiss an der IGS
TOP 3 Info Stadtteilmanagement
TOP 4 Info Bürgerverein
TOP 5 Initiativfondsansträge
TOP 6 Bürgeranliegen

1. Begrüßung und Protokollkontrolle

- Herr Nordmann begrüßt die Teilnehmer*innen zur Sitzung. Zum letzten Protokoll gibt es einen Einwand.

2. Situation Imbiss an der IGS

- Herr Härtel berichtet vom Treffen mit Stadtteilvertretern, der Presse und dem Abteilungsleiter der Wirtschaftsförderung Herrn Böttcher. Ausgangspunkt war ein Presseartikel, indem kein alternativer Standort für den Imbiss zur Verfügung stünde. Frau OB Borris hat eine erneute Prüfung der Flächen beauftragt und mit dem Gesprächstermin im Stadtteilbüro besteht nun begründete Hoffnung einer Lösung.
- Nach zahlreichen Wortmeldungen stellt Herr Nordmann fest, dass Herr Böttcher zur nächsten Sitzung eingeladen werden sollte, um die Ergebnisse der Prüfung vorzubringen.

3. Info Stadtteilmanagement

- Herr Härtel informiert nach dem Volksstimme Artikel zur Sanierung am Weiher im Heideweg über weitere beantragte Fördermittel für Sanierungen im Wohngebiet. Darunter befinden sich geplante Vorhaben in der Dr.-Grosz-Str., der Albert-Schweitzer-Str., der Barleber Str., dem Bördebogen und der Salvador-Allende-Str. zwischen Neustädter Platz und dem Zebrastreifen. Dabei handelt es sich um Gehwegsanierungen und die Beleuchtung der jeweiligen Bereiche.
- Herr Härtel hatte eine Anfrage zu weiteren Beachvolleyball-Plätzen am Kinderstrand. Darauf gab es eine Stellungnahme im Januar durch Herrn Winkler vom FB 40. Eine Nachfrage zur erwähnten Prüfung durch den FB ergab zur heutigen Sitzung keine Antwort.
- Die Abrissarbeiten im Schrotebogen werden vorbereitet, im Krähenstieg wurde mit einer Sanierung des alten Gebäudes der APH begonnen und Ende August müssten die Arbeiten für den neuen Steg am Neustädter See beginnen. Hier gilt es in den nächsten Tagen darauf zu achten, ob der angekündigte Baubeginn eingehalten wird.
- Mit Herrn Bartelmann ist im SPA ein Mitarbeiter tätig, der sich mit leerstehenden Gebäuden und verwahrlosten Grundstücken beschäftigt. Nach einem Gespräch wurde sich darauf verständigt, den Kontakt über das STM zu halten.

- Zum Artikel in der Volksstimme über den Seeblick wird im neuen Lindwurm auch ein Artikel zu finden sein. Grund dafür ist, dass der neue Eigentümer in die Kommunikation über die zukünftigen Pläne gehen sollte.
- Die neue Ausgabe der Stadtteilzeitung Anfang September ist die Ausgabe, die 15 Jahre Lindwurm beendet. Im Dezember geht die Zeitung ins 16. Jahr.
- Herr Härtel fasst die Bemühungen der GWA in Bezug auf die IGS in den letzten Monaten und Jahren zusammen. Er berichtet über eine Begebenheit mit einem aufsichthabenden Lehrer vor zwei Tagen. Auf den Hinweis, dass sich ca. 50 Schüler aller Altersklassen auf dem Gehweg und in der Einfahrt der Oase aufhalten und der Bitte, als Aufsicht dafür zu sorgen, dass die Schüler das Schulgelände in der Pause nutzen, wurde ihm geantwortet: Das sind nicht unsere Schüler! Herr Härtel teilt der GWA mit, dass in Bezug auf Problematiken der IGS seine Mitarbeit endet. Es ist festzustellen, dass die Schulleitung scheinbar keinerlei Interesse daran hat, die Probleme der Aufsichtspflicht auch nur im Ansatz zu beheben.

4. Infos Bürgerverein

- Der Bürgerverein blickt auf das Stadtteilstfest zurück. Es besteht Grund zur großen Dankbarkeit an all jene Menschen, die diesen Tag möglich machten. Mehrere Stimmen fragten nach dem Fest, warum weder Vertreter der Stadt oder der Presse zugegen waren. Die Frage kann der Bürgerverein nicht beantworten. Es ist schon bedauerlich, dass zum Stadtteiljubiläum niemand erschienen war. Aber das Fest sollte die Bewohner, Familien und Kinder begeistern, der Anspruch des Vereins war es die Gäste zufrieden zu stellen. Von daher ist das Stadtteilstfest gelungen.

5. Initiativfonds

- Das APH Haus Heideweg beantragt 275 € für ihren Heideweger Fischmarkt. Die Mittel sollen für die musikalischen Angebote eingesetzt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Der Bürgerverein Nord beantragt die Restmittel von 602,27 € für ein Adventskino-Projekt. Nach dem Sommer-Familien-Kino plant der Verein in der Adventszeit weitere Kino-Projekte anzubieten. Die Mittel aus dem Initiativfonds würden für die Kosten der Filme (Verleih) eingesetzt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6./7. Bürgeranliegen/Sonstiges

- In diesem TOP kam es zu einer Vielzahl von Wortmeldungen und auch einem teilweisen Durcheinander in den Wortmeldungen. Daher sind im Protokoll nicht die Aussagen im Einzelnen nachzuvollziehen.
- Zusammenfassend sind in der Debatte der Seeblick, der Imbiss, die Verschmutzung im Stadtteil, die Situation an der Zentrumsachse, die Gefahren an der Baustelle Schrotebogen, die Verkehrsführung und Übersichtlichkeit am Hochhaus in der Ziolkowskistraße, die Wasserqualität im Neustädter See, der Zaun zwischen IGS und Oase debattiert worden.
- Auf Grund der Diskussion und des Tempos innerhalb der Themen war es für den Protokollanten nicht mehr möglich, dem schriftlich zu folgen.
- Die nächste GWA Sitzung findet im Haus Heideweg statt und beginnt dort erst um 18.30 Uhr.